Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025 der Murtal Seilbahnen Betriebs GmbH

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Unternehmensgegenstand und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Murtal Seilbahnen Betriebs GmbH mit Sitz in 8861 St. Georgen am Kreischberg ist eine Tochtergesellschaft der B. Moser & Dr. E. Moser Beteiligungs GmbH mit Sitz in 8850 Murau. Zur Unternehmensgruppe zählen darüber hinaus die Lachtal-Lifte u. Seilbahnen GmbH mit Sitz in 8831 Schönberg-Lachtal, sowie die Golfanlagen Murau-Kreischberg GmbH mit Sitz in 8850 Murau. Seit 2014 besteht eine Unternehmensgruppe gem. § 9 KStG mit der B. Moser & Dr. E. Moser Beteiligungs GmbH als Gruppenträgerin.

Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2024/2025 vertreten durch
- Mag. Karl Fussi, Geschäftsführer,
- Reinhard Kargl, Geschäftsführer und
- Ing. Wolfgang Gerold, Prokurist.

Der Unternehmensgegenstand umfasst insbesondere den Betrieb von Liftanlagen am Kreischberg in der Obersteiermark. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden 13 Liftanlagen mit einer Gesamtförderleistung von rund 20.400 Personen pro Stunde betrieben, darunter mehrere Gondel- und Sesselbahnen sowie ergänzende Schlepplifte und ein Zauberteppich für Kinder.

In der Wintersaison von Dezember bis April umfasst das Angebot insbesondere:
- Alpinen Skisport und Snowboarden auf rund 42 Pistenkilometer,
- Hits für Kinder wie die KreiSchi Safari, Tubing, Dinopark und die Kreischi Geisterbahn,
- Fun & Action bei Tubing, der permanenten Rennstrecke und der Speedstrecke,
- der „Snowpark Kreischberg“ mit einer Beginner Line, einer Medium Line und einem Snake Run als ein sehr attraktives Angebot für Freestyler,
- spezielle Trainingsinfrastruktur für Freestyle-Teams aus der ganzen Welt (Landeairbag als einzigartiges Trainingsangebot),
- Langlaufen auf der Höhenloipe und
- ergänzende Freizeitangebote für verschiedene Zielgruppen wie das Winterwandern auf der „Kreischberg-See-Runde“, dem „Zirben-Wanderweg“ und dem Wanderweg "Eagle".

In der Sommersaison von Juni bis August wird der Standort als Wander- und Freizeitgebiet genutzt, ergänzt durch touristische Zusatzangebote wie DiscGolf, Mountain-Carts (Abfahrt von der Berg- zur Mittelstation) sowie familienorientierte Attraktionen wie das Kreischberg Almdiplom und für Kinder der Dinowald sowie die Kreischi Geisterbahn.

Darüber hinaus erzielt die Gesellschaft Erlöse aus der Vermietung von Geschäftsflächen an Gastronomie-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe, insbesondere im Bereich Sportshop und Schiverleih, sowie dem Betrieb des Bergrestaurants "Eagle", der Après-Ski Bar "Einkehrschwung" bei der Talstation und dem Restaurant "Eagle am Golfplatz".

Zur Sicherstellung der Schneesicherheit verfügt das Schigebiet über einen leistungsfähigen Speicherteich auf einer Seehöhe von rund 1.800 Metern mit einer Kapazität von etwa 250.000 m³ Wasser. Dabei handelt es sich um den größten Beschneiungsspeicher in der Steiermark. Das umfangreiche Leitungsnetz erstreckt sich über eine Länge von rund 115 Kilometern und versorgt insgesamt etwa 200 Schneekanonen. Die für die technische Beschneiung erforderliche Kühlung des Wassers wird durch eine entsprechende Kühlturmanlage gewährleistet, wodurch die Effizienz der Schneeerzeugung maßgeblich erhöht wird. Unter optimalen Witterungsbedingungen ist es mit dieser leistungsstarken Infrastruktur möglich, binnen weniger Tage mehr

als 90 % der gesamten Pistenflächen zu beschneien.

Für die laufende Pistenpräparierung stehen insgesamt acht Pistenfahrzeuge zur Verfügung. Die Instandhaltung der Pisten erfolgt überwiegend durch eigenes Personal, für spezielle Maßnahmen werden ergänzend externe Dienstleister herangezogen.

Die Gesellschaft kooperiert mit insgesamt 14 weiteren Liftbetreibern und ist in ein gemeinsames Kartenangebot ("Mur-Mürz-Top-Schipass") eingebunden. Zudem nimmt die Gesellschaft am Kartenverbund „Steiermark Joker“ teil.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2024/2025 stellte sich sowohl im Hinblick auf die Umsatz- als auch auf die Ergebnisentwicklung insgesamt äußerst positiv dar. Die Gesellschaft profitierte von einer anhaltend hohen Nachfrage nach den angebotenen Leistungen sowie von den positiven Effekten der in den vergangenen Jahren umgesetzten Investitionsmaßnahmen. Die bestehenden Infrastruktur- und Qualitätsmaßnahmen, insbesondere im Bereich der Beförderungsanlagen und der Gastronomie, trugen wesentlich zur Attraktivität des Skigebiets und damit zur positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei. Insgesamt verlief das Geschäftsjahr aus Sicht der Geschäftsführung überaus zufriedenstellend und entspricht den strategischen Zielsetzungen der Gesellschaft.

Risikoberichterstattung

Ein wesentliches zukünftiges Risiko besteht in der Unvorhersehbarkeit möglicher weiterer Pandemien sowie den damit verbundenen behördlichen Einschränkungen. Vor dem Hintergrund der ausgeprägten Winterlastigkeit des Unternehmens ergibt sich insbesondere für die Wintermonate ein erhöhtes wirtschaftliches Risiko, da allfällige Einschränkungen in dieser Zeit zu signifikanten Umsatzausfällen führen können. Seitens der Gesellschaft wird diesem Risiko durch gezielte Maßnahmen zur Stärkung und weiteren Entwicklung der Sommersaison aktiv entgegengewirkt.

Die in den vergangenen Perioden festzustellenden Preissteigerungen bei Energie sowie bestehende Lieferengpässe führten zu einer erhöhten und breiter wirkenden Inflation. Für die Gesellschaft kommt dabei insbesondere den Kosten für Treibstoffe (Betrieb von Pistengeräten, Skidoos und sonstigen Fahrzeugen) sowie für elektrische Energie (Betrieb der Liftanlagen und Beschneiungsinfrastruktur) wesentliche Bedeutung zu. Die daraus resultierenden Mehrbelastungen konnten bislang durch entsprechende Anpassungen der Liftkartenpreise kompensiert werden. Für das Kalenderjahr 2026/2027 wurde die elektrische Energie bereits zu aus Sicht der Geschäftsführung kalkulierbaren Konditionen beschafft, wodurch für die Monate November und Dezember 2026 – und somit für jene Zeiträume mit besonders hohem Energiebedarf infolge intensiver Beschneiung – eine entsprechende Planungssicherheit gegeben ist. Darüber hinaus besteht seitens der Geschäftsführung ein laufender und intensiver Austausch mit dem Energielieferanten, um auch für zukünftige Perioden eine möglichst stabile und verlässliche Kostenstruktur sicherzustellen.

Ein weiteres zentrales Risiko stellt die Schneesicherheit dar, zumal sich das gesamte Skigebiet in einer Höhenlage von rund 900 bis 2.000 Metern befindet. Die Gesellschaft begegnet diesem Risiko durch den Einsatz einer bestehenden und laufend optimierten Beschneiungsanlage und sieht sich in diesem Bereich derzeit als gut positioniert.

Zunehmend herausfordernd gestaltet sich die Gewinnung geeigneter Mitarbeiter. Dieses branchenweit bekannte Problem, insbesondere im Bereich der Gastronomie, konnte im Geschäftsjahr 2024/2025 zwar erfolgreich bewältigt werden, bleibt jedoch weiterhin ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor. Insbesondere für die Gastronomiebetriebe – die Après-Ski-Bar "Einkehrschwung" sowie das Bergrestaurant "Eagle" – ist die Rekrutierung von qualifiziertem Personal herausfordernd.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen Kennzahlen finanzieller Leistungsindikatoren der letzten beiden Geschäftsjahre stellen sich wie folgt dar:

	2024/2025	*2023/2024*
Umsatzrentabilität in %	29,2	22,3
Eigenkapitalrentabilität in %	35,8	27,5
Gesamtkapitalrentabilität in %	13,1	10,6
Eigenkapitalquote gem. § 23 URG in %	22,5	14,7
Fiktive Schuldentilgungsdauer gem. § 24 URG in Jahren	3,7	5,3
Nettoverschuldung in TEUR	25.749	31.631
Umsatz in TEUR	20 573	18 499
Betriebsergebnis in TEUR	6 859	5 731
Ergebnis vor Steuern in TEUR	6 015	4 124
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in TEUR	9.018	6.605
Cashflow aus Investitionstätigkeit in TEUR	-2.146	-651
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in TEUR	-5.415	-6.108

Berechnungsmethoden

- Umsatzrentabilität = Ergebnis vor Steuern x 100 / Umsatz inklusive Bestandsveränderungen
- Eigenkapitalrentabilität = Ergebnis vor Steuern x 100 / (durchschnittliches Eigenkapital + Investitionszuschüsse)
- Gesamtkapitalrentabilität = (Ergebnis vor Steuern + Fremdkapitalzinsen) x 100 / durchschnittliches Gesamtkapital
- Eigenkapitalquote = Eigenkapital x 100 / (Gesamtkapital - Investitionszuschüsse)
- Fiktive Schuldentilgungsdauer* = (effektives Fremdkapital) / Mittelüberschuss aus der Geschäftstätigkeit
- Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital - flüssige Mittel

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die in den vergangenen Jahren von der Gesellschaft getätigten Investitionen haben wesentlich zur nachhaltigen Attraktivitätssteigerung des Skigebiets beigetragen. Besonders hervorzuheben sind dabei die Errichtung des Bergrestaurants "Eagle", der Neubau der leistungsstarken 10er-Gondelbahn als Ersatz der bisherigen 6er-Gondelbahn sowie die laufend hohen Investitionen in die gesamte Beschneiungsanlage zur nachhaltigen Sicherstellung der für ein mit Schwerpunkt auf den Wintertourismus ausgelegtes Skigebiet notwendigen Schneesicherheit. Die damit verbundene Qualitätssteigerung des touristischen Angebots hat zusätzlich weitere private Investitionen in der Region angestoßen. Insbesondere der Ausbau der Beherbergungsinfrastruktur durch die Errichtung neuer Apartments und Chalets in unmittelbarer Nähe zur Talstation führte zu einer deutlichen Erhöhung der verfügbaren Bettenkapazitäten. Diese Entwicklung wirkt sich positiv auf die regionale Wertschöpfung sowie auf die Gäste- und Frequenzentwicklung im Skigebiet aus und bildet eine wesentliche Grundlage für die zukünftige Unternehmensentwicklung.

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 ist auf Basis der vorliegenden Geschäftszahlen weiterhin von einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung auszugehen. Die nächste bedeutende Investitionsmaßnahme betrifft die Erneuerung der bestehenden 2er-Sesselbahn Rosenkranz, deren technische und wirtschaftliche Planung bereits in Umsetzung ist. Die bestehende 2er-Sesselbahn Rosenkranz wird durch eine neue 8er-Sesselbahn ersetzt und rechtzeitig zur Wintersaison 2026/2027 in Betrieb genommen. Mit dieser Investition sollen die Wettbewerbsfähigkeit des Skigebiets weiter gestärkt sowie die Qualität und Attraktivität des Angebots langfristig abgesichert werden.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Geschäftsführung ist bestrebt, auftretende Risiken möglichst rasch zu erkennen und erforderliche und sinnvolle Maßnahmen zur Vermeidung einer bestandsgefährdenden Entwicklung unverzüglich zu treffen. Derzeit sind wesentliche Risiken, die über die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hinaus unsere Gesellschaft im Bestand gefährden können, nicht festzustellen.

Die Gesellschaft erwartet auch keine besonderen Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten.

Bericht über die Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen betreibt keine Forschung und Entwicklung.

Zweigstellen

Es bestehen keine Zweigstellen.

St. Georgen am Kreischberg, 27. Juli 2026

Die Geschäftsführer

MURTAL SEILBAHNEN
Betriebs GmbH
Kreischbergstraße 1
8861 St. Georgen am Kreischberg
www.kreischberg.at

Mag. Karl Fussi

Reinhard Kargl